

N°2/2019

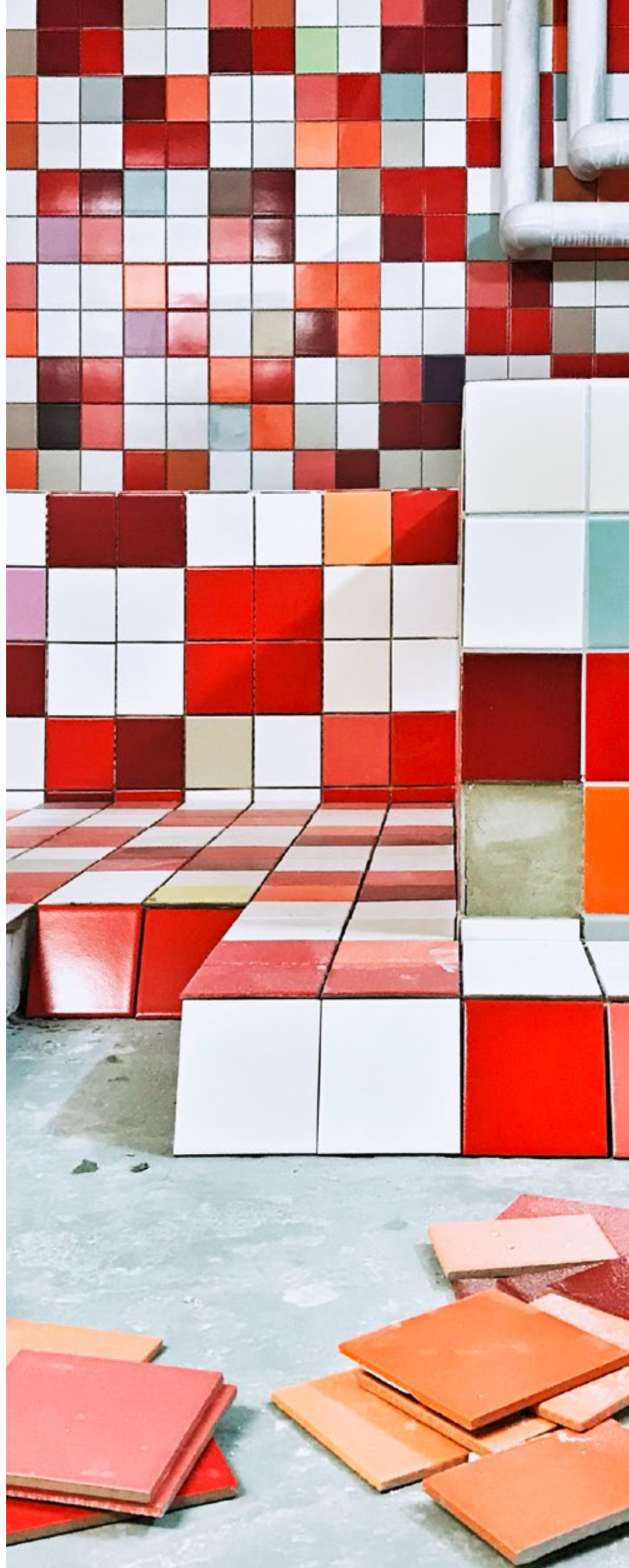
# GANZ

KMU 4.0:  
Neue Technologien  
bieten neue Chancen

Null-Stern-Bad:  
Komplizenschaft mit  
den Riklin-Brüdern

MS Etzel:  
Ein Spenglerauftrag  
der besonderen Art

Das Magazin der Ganz Gruppe



- 03 Editorial
- 04 News
- 05 Plättli Ganz AG:  
Stein für Stein zum Unikat
- 06 Zuffelato & Wirrer AG:  
Gut geplant ist halb verlegt
- 08 Ganz Gruppe:  
Kunstschaffende inszenieren  
Null-Stern-Bad
- 10 Fokus:  
Neue Technologien bieten  
neue Chancen
- 16 Plättli Ganz AG:  
Ein Raum der Begegnung
- 18 Guignard Parkett AG:  
Die (virtuelle) Welt der  
Bodenbeläge



4

- 19 Zuffelato & Wirrer AG:  
LOBA FloorCare: Neues  
Pflegeprodukt für Fussböden
- 20 Tilag AG:  
Ein Spenglerauftrag  
der besonderen Art



20

- 22 PREFA:  
Faszinierender Lichtblick  
mit Doppelfalzdach
- 24 Cotto d'Este:  
Luxury marble
- 25 Tilag AG:  
Neuer Online-Service
- 26 Ganz Akademie:  
Kursprogramm 2020 ist online
- 28 PCI Bauprodukte AG:  
PCI Gruppe investiert weiter  
in die Zukunft
- 30 Plättli Ganz AG:  
Faszination Keramik
- 32 Personelles
- 34 Protektor Profil GmbH:  
Einfach effizienter
- 35 Unsere Partner

Liebe Leserin  
Lieber Leser

Sie halten die Herbstausgabe unseres Kundenmagazins in den Händen – vielen Dank für Ihr Interesse daran! Wir haben wieder einiges zu berichten:

Lassen Sie sich überraschen, wofür eine kreative Schülerin Mosaikplatten bei der Plättli Ganz AG bestellte. Lernen Sie Urban Loher kennen, der seit jeher von Keramik fasziniert ist und am liebsten überall Plättli verlegen würde. Und lesen Sie, wie das Team der Zuffelato & Wirrer AG unter erschwerten Bedingungen rund 1000 Quadratmeter Teppich verlegte, ohne den Betrieb eines Callcenters gross zu stören.

Ein weiterer Beitrag widmet sich unserer speziellen Komplizenschaft mit den Konzeptkünstlern Frank und Patrik Riklin. Zusammen mit den Riklin-Brüdern bringen wir Kunst in den Alltag.

Im Fokus steht in dieser Ausgabe das Thema KMU 4.0. Unser Gastautor Pascal von Gunten gibt einen interessanten Einblick, wie aus seiner Sicht kleinere und mittlere Betriebe den digitalen Wandel erfolgreich meistern können. Er erläutert, wie psychologische Faktoren zum Erfolg eines Unternehmens beitragen können.

Die Digitalisierung ist übrigens auch bei unserer Tilag AG ein Thema. Sie bietet seit Kurzem einen Online-Service zur Bestellung von Blechbauteilen. Mehr dazu erfahren Sie in dieser Ausgabe.

Nun wünsche ich Ihnen einerseits eine spannende Lektüre und andererseits einen guten «Endspurt» für das sich zu Ende neigende Jahr. Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen und freue mich, wenn wir Sie auch im neuen Jahr bei Ihren Projekten begleiten und unterstützen dürfen.



Ihr David Ganz, CEO/VRP



**Impressum:** 2 Ausgaben pro Jahr  
**Herausgeberin:** Ganz & Co. AG,  
Simonstrasse 7–10, 9016 St.Gallen  
**Projektleiterin:** Lisa Brunner,  
Marketing Ganz Gruppe  
**Auflage:** 12700 Exemplare  
**Layout:** FDMM Corporate Design AG,  
St.Gallen  
**Titelbild:** Patrik Riklin, Atelier für  
Sonderaufgaben, St.Gallen  
**Druck:** Rüesch AG, Rheineck

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

**Anmerkung:** Die Beiträge in diesem Magazin entsprechen dem Leitfaden für die sprachliche Gleichstellung. Wird aus Platzgründen nur die männliche Form verwendet, ist die weibliche Form immer mit eingeschlossen.

# News

## Zuffelato & Wirrer AG Auslege-Teppiche für jeden Raum



Bild: Tisca Textil GmbH & Co KG, Thüringen

Als Spezialistin für Bodenbeläge aus unterschiedlichen Materialien hat die Zuffelato & Wirrer AG neu auch Auslege-Teppiche in ihrem Sortiment. Egal ob fürs Esszimmer, für den Wohnbereich, fürs Büro oder fürs Kin-

derzimmer, es findet sich ein passender Auslege-Teppich. Die angebotene Formen- und Farbenvielfalt der Teppiche lässt keine Wünsche offen.

---

### INFOS

Zuffelato & Wirrer AG, Simonstrasse 7-10, 9016 St.Gallen, T +41 71 282 82 20, [www.zuffelato-wirrer.ch/produkte/teppich](http://www.zuffelato-wirrer.ch/produkte/teppich)

---

## Plättli Ganz AG Neuer Aussendienstmitarbeiter

Oliver Kienzle (Bild) ist bei der Plättli Ganz AG neu für den Thurgau sowie die Region Rorschach/Appenzell zuständig. Der 42-Jährige ist bereits seit vier Jahren bei der Plättli Ganz AG tätig und wechselt nun vom Innen- in den Aussendienst. Er tritt damit die Nachfolge von Daniel Kengelbacher an, der ausser-



halb der Ganz Gruppe eine neue Herausforderung angenommen hat.

---

### KONTAKTDATEN

T +41 79 355 03 38  
[o.kienzle@plaettli-ganz.ch](mailto:o.kienzle@plaettli-ganz.ch)

---

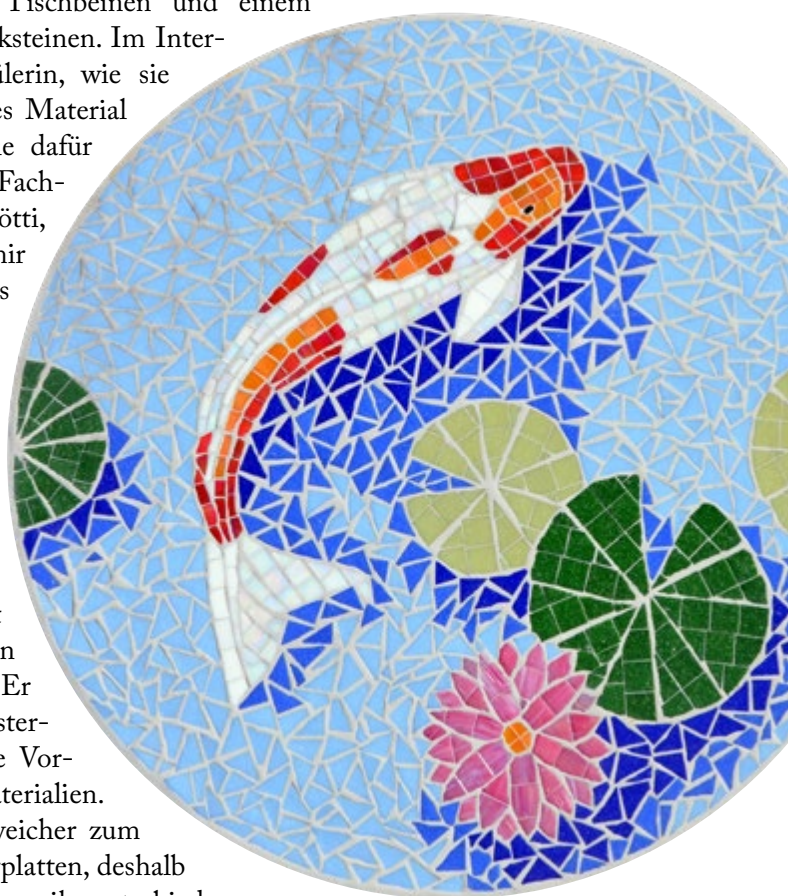
# Stein für Stein zum Unikat

Linda Steiner setzte sich das Ziel, einen Mosaiktisch mit einem Koiteich als «Eyecatcher-Motiv» von A bis Z selber herzustellen. Gesagt, getan.



**Fischteich für den Balkon:** Stolz präsentiert Linda Steiner ihren selbst gebastelten Mosaiktisch.

Als sie sich in der Schule für ein Thema für ihre Projektarbeit entscheiden muss, ist für die 16-jährige Schülerin Linda Steiner aus Montlingen längst klar, dass sie einen Tisch für ihren Balkon basteln möchte. Und zwar nicht irgendeinen, sondern einen mit drei Tischbeinen und einem Koiteich-Motiv aus Mosaiksteinen. Im Internet recherchiert die Schülerin, wie sie am besten vorgeht, welches Material und welche Werkzeuge sie dafür braucht. Zudem bittet sie Fachleute um Hilfe. «Mein Götti, der Schlosser ist, hat mir mit dem Grundgestell des Tisches geholfen», erzählt Linda. Das Netz, auf welches sie die zugeschnittenen Mosaikstücke klebt, hat sie von der Firma Loher Gartenbau gratis erhalten. Rino Steiger, Aussendienst-Mitarbeiter der Plättli Ganz AG, hilft der Hobby-Handwerkerin mit den Mosaikplatten. Er zeigt ihr verschiedene Musterplatten und erklärt ihr die Vor- und Nachteile der Materialien. «Glasmosaikplatten sind weicher zum Schneiden als Badezimmerplatten, deshalb habe ich mich für die Glasmosaïque entschieden», begründet Linda Steiner ihre Materialwahl.



## Akkurate Planung und Ausführung

Sehr professionell fängt Linda Steiner an, ihren Tisch Schritt für Schritt zu erstellen. Sehr bald erkennt sie, dass dieses Projekt in der Umsetzung länger dauern wird, als angenommen. Aber das kreative Werken macht dem Teenager viel Spass. Nach und nach fügt sich ein Mosaiksteinchen ans andere. Schliesslich muss der Tisch noch zusammengeschweisst und die Mosaiksteine müssen von einem Fachmann gefügt, getrocknet und geputzt werden – fertig ist der Balkontisch mit dem gewünschten «Eyecatcher-Motiv». Linda Steiner ist zufrieden mit ihrem Werk: «Die vielen Stunden, die ich in diesen Tisch investiert habe, haben sich gelohnt.»

# GUT GEPLANT IST HALB VERLEGT

Innert gut zwei Monaten haben die Profis der Zuffelato & Wirrer AG rund 1300 Quadratmeter Bodenbeläge verlegt. Und das, während 80 andere Personen in denselben Räumen ihrer täglichen Arbeit nachgegangen sind.

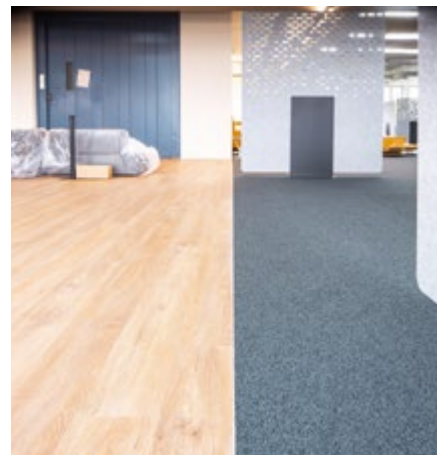
Getreu dem Motto «wir zeigen Leistung» packte das Team der Zuffelato & Wirrer AG den Auftrag der MS Direct AG an. Es sollte in möglichst kurzer Zeit ein rund 1300 Quadratmeter grosses Callcenter umbauen – ohne die 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die während sechs Tagen pro Woche in zwei Schichten von 6 bis 24 Uhr dort arbeiten, gross zu behindern. Eine logistische Herausforderung.

#### Perfekte Koordination

Zusammen mit Bauleiter Stefan Baumer koordinierte Marco Engeler von der Zuffelato & Wirrer AG diesen Umbau. Ziel war es, die Bauarbeiten während der Sommerferienzeit, in der es tendenziell im Callcenter ruhiger zu und her geht, zu realisieren. «Damit der Betrieb weitergehen konnte, mussten wir den Umbau in zwei Etappen ausführen», erklärt Bauleiter Stefan Baumer. «Die Mitarbeitenden mussten dafür auf etwa 500 bis 600 Quadratmeter zusammenrücken. So konnten wir die neuen Bodenbeläge im jeweils leer geräumten Büroteil verlegen.» Das Verlegen der rund 1000 Quadratmeter Teppich im Bürobereich und 300 Quadratmeter Vinyl in der Cafeteria musste nicht nur möglichst leise geschehen, sondern vor allem möglichst schnell. Laut Baumer braucht man für diese Fläche normalerweise etwa 30 Prozent mehr Zeit, als bei diesem Auftrag zur Verfügung stand. «Dank der perfekten Einsatzplanung durch Marco Engeler konnten wir bei Bedarf von einem Tag auf den anderen zusätzliche Bodenleger einsetzen.» Der sportliche Zeitplan wurde dank der hervorragenden und professionellen Zusammenarbeit zwischen Bauleiter Stefan Baumer und der ausführenden Zuffelato & Wirrer AG eingehalten.

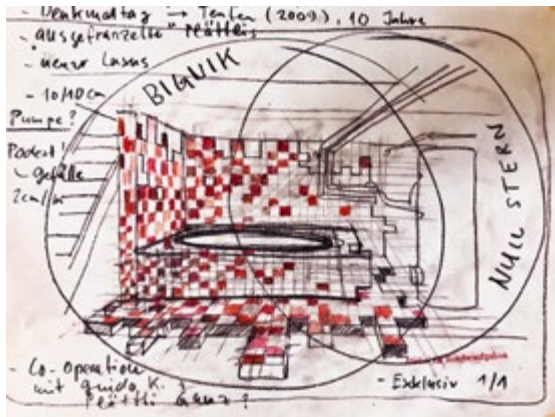
#### BAUFAKTEN

<b>Objekt:</b>	Umbau Büroräume/Callcenter MS Direct AG, Fürstenlandstrasse 35, 9001 St.Gallen
<b>Bauleitung:</b>	Stefan Baumer, immo.stefan.baumer, Teufenerstrasse 189c, 9012 St.Gallen
<b>Bauherrschaft:</b>	MS Direct AG, Fürstenlandstrasse 35, 9001 St.Gallen
<b>Fokus:</b>	rd. 1000 m <sup>2</sup> Teppich in Bahnen- und Plattenware von der Tisca Tischhauser AG, Urnäsch
<b>Material Cafeteria:</b>	300 m <sup>2</sup> Vinyl



# Kunstschaffende inszenieren Null-Stern-Bad

Dank der Komplizenschaft mit den Konzeptkünstlern Frank und Patrik Riklin bringt die Ganz Gruppe Kunst in den Alltag.



Von der Skizze bis zum fertigen Kunstwerk.

Viel Überzeugungskraft brauchten die beiden Kunstschaffenden Frank und Patrik Riklin nicht. David Ganz, CEO der Ganz Gruppe, liess sich schnell für ihr Projekt «Kunst am Haus» begeistern. Die Idee hinter dem Projekt: Die beiden Ostschweizer Riklin-Kunstwerke BIGNIK und Null-Stern-Hotel, die international immer wieder für Aufsehen sorgen, treffen im Keller eines Wohnobjekts in der Ausserrhoder Gemeinde Bühler in Form eines Badezimmers zusammen. Die Keramikfliesen für dieses einmalige, bunte Badezimmer sollten aus dem Sortiment der Plättli Ganz AG stammen. Dies der Plan für die ungewöhnliche Komplizenschaft zwischen Kunst und Wirtschaft. Gesagt, getan. Entstanden ist daraus das Kunstwerk «Badezimmer im Keller». An einer Eröffnungsfeier im kleinen Rahmen war das Bad Mitte September während gut zweier Stunden für die Öffentlichkeit zugänglich. Seither wird das Null-Stern-Bad nur noch privat genutzt.

## BIGNIK goes Badezimmer

Die Null-Stern-Philosophie, welche die Gebrüder Riklin vor zehn Jahren in Form eines Biedermeierbetts neben einem Lüftungsgerät im Bunker in Teufen AR lancierten, wurde nun 500 Meter Luftlinie entfernt als offenes

Badezimmer in einer ähnlichen Situation im Keller inszeniert. Und was die beiden Kreativen seit 2012 als textiles BIGNIK-Tuch im öffentlichen Raum jährlich wachsen lassen, wird im privaten Keller zum persönlichen Bekenntnis des kollektiven Ausbruchs aus dem Pragmatismus des Alltags. «Uns fasziniert nach wie vor die Kontrastierung von Dingen, die nicht unbedingt zusammen-

«Uns fasziniert nach wie vor die Kontrastierung von Dingen, die nicht unbedingt zusammengehören und dadurch eine neue Wirklichkeit erzeugen.»

Frank und Patrik Riklin

gehören und dadurch eine neue Wirklichkeit erzeugen», erklären die Riklins. Die Kunstinstallation «Badezimmer im Keller» zitiert das Null-Stern-Konzept aus dem Jahre 2008, als das Schlafen mit Butlerservice im Bunker über Nacht zum internationalen Hype wurde. Das Bad im





Bilder: Patrik Riklin, Atelier für Sonderaufgaben, St.Gallen

V.l.n.r David Ganz, CEO Ganz Gruppe, Frank und Patrik Riklin und Guido Koller, Fabrik am Rotbach Immobilien AG.

Keller knüpft an diese kleine Verschiebung im alltäglichen Leben an, bricht dezent mit der Logik des Üblichen und lässt einen sprichwörtlich in zwei geliebte Kunstkonzepte aus der Region eintauchen.

#### Treiber für gemeinsame Identität

David Ganz sieht in der Arbeit der Riklins, dass Kunst die Mentalität einer ganzen Region positiv unterstützen kann: «Mit dem Kunstwerk ‹Badezimmer im Keller› setzen wir ein Statement für einen kollektiven Aufbruch in die Zukunft, um gemeinschaftliche Haltungen und Visionen in unseren Alltag einfließen zu lassen.» Als Präsident der Wirtschaftsregion St.Gallen sei es ihm zudem wichtig, sich für die Anerkennung der Region als Metropolitanregion Ostschweiz zu engagieren. «Das, was in einem privaten Keller in der Fabrik am Rotbach passiert, sollte sich – im übertragenen Sinne – als neues und selbstbewusstes Selbstverständnis einer gemeinsamen Ostschweiz ohne Grenzen manifestieren.»

#### Aufbruch in die Zukunft

Für Mit-Komplize Guido Koller, Besitzer der ehemaligen Textilfabrik am Rotbach, steht das neue Kunstwerk von Frank und Patrik Riklin im Zeichen der aktuellen

30-Jahre-Feier des umgenutzten Industrie-Areals. «Die In-situ-Installation im Keller verbindet Kunst, Wohnen und Alltag – ganz im Sinne der Geschichte des Areals», so Guido Koller. Es sei auch Ausdruck für den Aufbruch

«Mit dem Kunstwerk  
‹Badezimmer im Keller›  
setzen wir ein Statement  
für einen kollektiven  
Aufbruch in die Zukunft...»

David Ganz, Ganz Gruppe

in die Zukunft, die Geschichte des Ortes weiterzuentwickeln. Das Areal zählt heute 21 Lofts als Wohn- und Arbeitseinheiten. Die Idee der Riklin-Brüder hat auch Guido Koller auf Anhieb überzeugt. Nicht zuletzt deshalb, weil die Installation im BIGNIK-Design ideal zum Motto «Farben» des diesjährigen Europäischen Denkmaltages passte, der mit der Jubiläumsfeier der Lokaltäten am Rotbach zusammenfiel.

FOKUS

# Neue Technologien bieten neue Chancen



Der digitale Wandel ist seit einigen Jahren allgegenwärtig. Betroffen davon sind alle: Arbeitnehmende, Arbeitgeber, Gesellschaft, Unternehmen, Markt, unabhängig von Beruf, Branche oder Betriebsgrösse. Was vielleicht auf den ersten Blick bedrohlich wirkt, bietet neue Chancen.

Text: Lisa Brunner | Bild: Shutterstock

Die Digitalisierung verändert das Informations- und Konsumverhalten der Gesellschaft – und somit der Kundschaft. Darauf müssen Unternehmen reagieren und Geschäftsmodelle überdenken. Dank der Unterstützung durch neue Technologien können interne Prozesse optimiert und vereinfacht werden. Die technischen Möglichkeiten beeinflussen jedoch auch die Geschäftsbeziehung zwischen Unternehmen und ihren Kundinnen und Kunden. Was früher mit einer schriftlichen Bestellung per Post ein paar Tage in Anspruch genommen hat, erledigen Kaufwillige heute mit einigen Mausklicks schnell und bequem über die Anbieter-Website – wann immer es ihnen danach ist und wo immer sie sich gerade befinden. Nur eine Internetverbindung und ein mobiles Gerät sind dafür nötig. Je nach Branche ist der Druck, mit dem digitalen Wandel mitzuhalten, grösser oder kleiner. Vor allem reine Dienstleistungsunternehmen sind gezwungen, E-Commerce-Lösungen anzustreben.

Dieser technische und ablauforientierte Veränderungsprozess ist jedoch nur ein Aspekt. Wer den digitalen Wandel erfolgreich meistern möchte, muss auch menschliche beziehungsweise psychologische Aspekte berücksichtigen. Neben der reinen sachlogischen Anpassung von Geschäftsmodellen und Strategien ist es wichtig, eine zeitgemässe Unternehmenskultur und Werte zu definieren. Unser Gastautor Pascal von Gunten hat sich in seinem Buch «KMU 4.0 – Erfolgreich den Wandel meistern» mit diesem Thema auseinandergesetzt und gibt auf den nachfolgenden Seiten einen Einblick in seine Sichtweise. Er erläutert, welche sogenannten weichen Faktoren Einfluss auf den Erfolg eines Unternehmens haben.

# KMMU 4.0

## Erfolgreich den Wandel meistern



Text: Pascal von Gunten | Bilder: zvg

Rasanter technologischer Fortschritt, in- und ausländischer Konkurrenzdruck, Fachkräftemangel, verhandlungsstarke Abnehmer und eine neue Arbeitergeneration bilden die grössten aktuellen Herausforderungen unserer Zeit und zwingen uns geradezu zu Veränderungen. Gleichermassen besitzt wohl jedes Unternehmen mehr oder weniger Optimierungspotenzial. Die einen haben in personeller oder führungstechnischer Hinsicht Probleme, andere kämpfen mit den Finanzen. Wieder andere leiden bedrohlich unter dem Preisdruck, weisen strukturelle oder prozesstechnische Probleme auf oder bekunden massive Absatzschwierigkeiten. Unter diesen Voraussetzungen sind die Führungskräfte der Unternehmen ganz besonders gefordert.

«Die heutige Zeit beinhaltet Chancen, welche an Grösse und Anzahl noch nie da gewesen sind.»

ren. Also fällt die Anpassung auf jedes einzelne Unternehmen und jede einzelne Person zurück. Es gilt, die Zukunft der Unternehmen durch Agilität und Veränderungsbereitschaft schnellstmöglich zu sichern. Die Frage ist also nicht, ob wir uns mit den neuen Tatsachen und der neuen Ausgangslage anfreunden wollen oder nicht. Vielmehr stellt sich die Frage danach, wann wir so weit sind und wann wir aktiv mit der Suche nach Lösungen beginnen wollen. Die heutige Zeit soll keine Angst machen. Sie beinhaltet Chancen, welche an Grösse und Anzahl noch nie da gewesen sind. Um sie wahrzunehmen, benötigen wir einen Perspektivenwechsel und eine Führungskultur, welche zielbewusst voranschreitet.

### Sich selber anpassen

Am Umfeld lässt sich bekanntlich wenig verändern und es bleibt leider nur, die Situation als gegeben zu akzeptie-

### Psychologische Aspekte sind wichtig

Wer sich nicht ändert, wird sehr schwierigen Zeiten entgegengehen. Wer sich aber aktiv informiert, mutig bleibt und seinen Weg geht, kann am Ende ganz vorne mitspie-



len. So sind nicht nur sachlogische, sondern vor allem auch psychologische Anpassungen gefragt. Das genialste Geschäftsmodell und die beste Strategie nutzen wenig, wenn die menschliche oder eben psychologische Komponente ausser Acht gelassen wird. So ist es nebst der Hinterfragung und Anpassung unserer Geschäftsmodelle und Strategien (sachlogische Anpassung) ebenso wichtig, in den Unternehmen eine zeitgemässe Unternehmenskultur und somit Werte, wie hohe Selbstdisziplin, bewusste Fehlerkultur oder den Willen nach konstanter Mehrleistung, zu etablieren (psychologische Anpassung).

Wer andere verändern möchte, der beginne bei sich selbst. Ich bin davon überzeugt, dass die psychologische Seite mehr als die Hälfte des Unternehmenserfolges ausmacht. Darum gehe ich auf diesen Aspekt auch gerne noch etwas vertiefter ein. In meinem Buch «KMU 4.0 – Erfolgreich den Wandel meistern» spreche ich von elf psychologischen Erfolgsfaktoren. Lassen Sie mich Ihnen eine gute Handvoll dieser Komponenten kurz etwas näherbringen:

---

«Passion ist ein  
essenzieller Wachstums- und  
Entwicklungstreiber.»

---

**Gelebte Passion**

Passion ist mitverantwortlich für den Unterschied zwischen einem Durchschnitts- und einem Spitzenunternehmen. Passion ist ein essenzieller Wachstums- und Entwick-

lungstreiber und soll von Führungskräften angestrebt und gelebt werden. Darauf aufbauend lassen sich konkrete Ziele ableiten, welche mittels Massnahmen Schritt für Schritt angegangen werden müssen.

**Bedingungslose Selbstdisziplin**

Anfangen kann jeder, durchhalten und dranbleiben ist wesentlich schwieriger. Eine Leaderfigur lebt den Durchhaltewillen vor, auch in unruhigen Gewässern. Unbeirrtes Vorleben von Selbstdisziplin führt schliesslich zu einer Unternehmenskultur, in der disziplinierte Mitarbeiter diszipliniert handeln.

**Innere Motivation**

Die höchste Antriebskraft überhaupt ist die Eigenmotivation. Sie entwickelt sich aus der Begeisterung für eine Idee, ein Ziel oder eine Tätigkeit. Während die Motivation der



«Reibungslose Zusammen-  
arbeit bedingt organisierten  
Kräfteinsatz.»

Mitarbeitenden durch ihre Führungskräfte nur extrinsischer Natur sein kann, ist auf die Gefahr der Demotivation hinzuweisen: Menschen kommen zu Unternehmen, aber sie verlassen Vorgesetzte.

#### **Konstante Mehrleistung**

Erbringen Sie konstant mehr Nutzen als nur denjenigen, für den Sie bezahlt werden, und Sie werden bald besser bezahlt werden als nur für den Nutzen, den Sie erbringen. Wer in seinem täglichen Tun permanent für unerwartete Extraleistungen sorgt, löst entsprechende Begeisterung aus.

#### **Zeitgemässer Führungsstil**

Gerade die digitale Generation setzt vermehrt auf den partnerschaftlichen Führungsstil. Führungskräfte als Machtzentren sind nicht mehr gefragt. Es braucht mehr Leader und weniger Manager oder anders formuliert, mehr Führungskräfte, welche mit Menschen und Gefühlen arbeiten. Ziel muss es sein, aus einem Team das Beste herauszuholen und nahezu alles zu tun, um das Unternehmen einer Spitzenposition näherzubringen.






---

ZUR PERSON

---



Pascal von Gunten (42) verfügt über einen Abschluss als Betriebsökonom FH und einen Executive Master in Entrepreneurship. Gleichzeitig ist er im Besitz eines Abschlusses als ganzheitlich-psychologischer Coach IKP (Institut für Körperzentrierte Psychotherapie). In seiner beruflichen Laufbahn finden sich Positionen als Geschäftsführer, Vice President, Verwaltungsrat, CFO, Interim Manager, Investor sowie Programm-/Projektleiter – vorwiegend in den Branchen Bau, Industrie und Grosshandel.

Als Sparring Partner und Mentor begleitet er heute Inhaber, Verwaltungsräte und Geschäftsführer bei der Unternehmensentwicklung und Reorganisation. Er ist Autor des Buches «KMU 4.0 – Erfolgreich den Wandel meistern» und hält regelmässig Vorträge und Seminare rund um diese Thematik.

---

**Reibungslose Zusammenarbeit**

Reibungslose Zusammenarbeit bedingt organisierten Kräfteinsatz. Dieser besteht aus Konzentration auf das Wesentliche, Kooperation und Koordination. Führungskräfte werden nicht für eingebrachte Stunden bezahlt, sondern für das, was sie selbst oder was Dritte unter ihrer Einwirkung erreichen.

Ich stelle fest, dass es in sämtlichen Branchen Unternehmen gibt, welche ihren Hausaufgaben vorbildlich nach-

---

«Die grössten Herausforderungen der Unternehmen sehe ich in den gelebten Werten, der Innovation, Ideologie und Agilität.»

---

kommen. Dies zeigt sich nicht nur in der Art und Weise, wie Leistungen erbracht werden, sondern schlägt sich auch 1:1 im Erfolg nieder. Leider ist ein beachtlicher Teil der KMU aber noch ziemlich weit davon entfernt. Dabei sehe ich die grössten Herausforderungen dieser Unternehmen nicht nur in der Art und Weise der Leistungserbringung, sondern in den gelebten Werten, der Innovation, Ideologie und Agilität. Das jahrzehntelange «Drilling» auf Disziplin und Effizienz sowie auf Dienst nach Vorschrift genügt nicht mehr und muss einer allumfassenden Neuerung weichen.

Ich bin fest davon überzeugt, dass jedes Unternehmen, jeder Vorgesetzte und jeder Mitarbeitende durch das Befolgen solcher Erfolgskomponenten wesentlich mehr Befriedigung und Erfolg in seiner Tätigkeit finden wird. Ich glaube, es gibt kein Unternehmen, welches sich selbst in jeder Disziplin 100 von 100 Punkten geben kann. Ich darf aber immer wieder erleben, welche positiven Konsequenzen ein konstantes Arbeiten an diesen Faktoren mit sich bringt.

PLÄTTLI GANZ AG

# EIN RAUM DER BEGEGNUNG

Die Regionalbank setzt auf helle Natursteinoptik und schafft damit für Mitarbeitende und Kundschaft einen angenehmen Rahmen für Beratungen, Gespräche und den Arbeitsalltag.

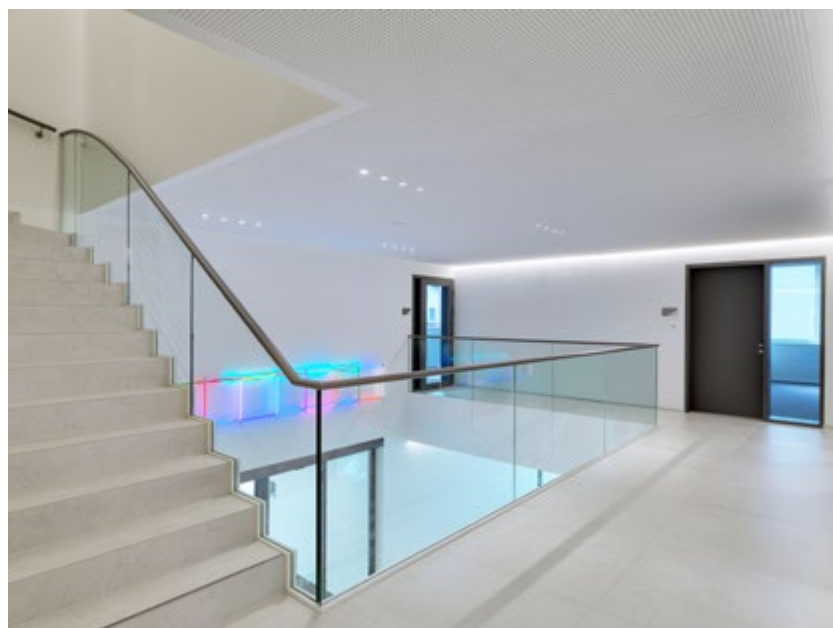
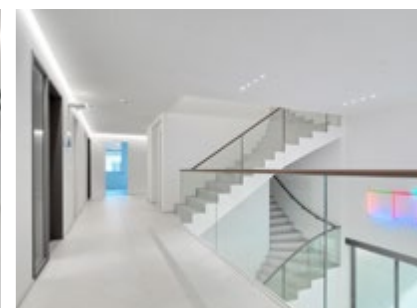




Der Ende 2018 fertiggestellte Neubau der Clientis Bank Oberuzwil widerspiegelt die Philosophie der Bank. Die klassische Schalterhalle mit Glastrennwand zwischen Beratenden und Kundschaft ist einem einladenden, offenen Raum gewichen. Mit den gewählten Farben und Formen haben die Projektverantwortlichen einen Raum der Begegnung zwischen Bankmitarbeitenden und ihren Kundinnen und Kunden geschaffen. «Damit leben wir unser Credo. Wir sind eine Beraterbank und wollen nahe bei unseren Kunden sein», freut sich Adrian Müller, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Clientis Bank in Oberuzwil.

### Angenehme Atmosphäre

Bei der Auswahl der Bodenbeläge durften die Bauherrin sowie der Innenarchitekt auf die Erfahrung und das Know-how von Steve Maurice, Objektmanager bei der Plättli Ganz AG, zählen. So wurde für das Atrium sowie die Flure ein rutschsicherer, pflegeleichter Keramikbelag in Natursteinoptik gewählt. «Die helle, schlichte Natursteinoptik entspricht genau unseren Vorgaben», erzählt uns der verantwortliche Innenarchitekt Silvan Derungs. Steve Maurice ergänzt: «Bei den Treppen haben wir bewusst auf Winkelschienen verzichtet. Durch die Sichtkante der Platte kommt der Natursteincharakter sehr gut zur Geltung.» Laut Bankchef Müller sei das Team der Clientis Bank gut in der neuen Bank angekommen und habe grosse Freude an den neuen Räumlichkeiten.



Bilder: Jürg Zürcher, St.Gallen

### BAUFAKTEN

Bauherrin:	<b>Clientis Bank, Oberuzwil</b> vertreten durch Adrian Müller, Vorsitzender der Geschäftsleitung
Architekt:	<b>Bernhard Müller</b> Clerici Müller & Partner AG, St.Gallen
Innenarchitekt:	<b>Silvan Derungs</b> 85d Innenarchitektur GmbH, Niederuzwil
Beratung:	<b>Steve Maurice</b> Objektmanager, Plättli Ganz AG, St.Gallen
Verlegearbeiten:	<b>Musa GmbH</b> Keramik- und Natursteinbeläge, Oberuzwil <b>Thalmann Keramische Wand- und Bodenbeläge</b> Inhaber T. Nikolla, Schwarzenbach
Material:	<b>Schalter und Korridorbereich:</b> unglasiertes Feinsteinzeug in Natursteinoptik, crème, naturale, Plattenformat 895 x 895 x 10 mm <b>Treppe:</b> unglasiertes Feinsteinzeug in Natursteinoptik, crème, naturale, Plattenformat 895 x 1795 x 10 mm

# Die (virtuelle) Welt der Bodenbeläge

Die GUIGNARD Parkett AG ist der führende Schweizer Anbieter für individuelle Bodenbeläge. Seit vielen Jahren verbindet das GANZ-Gruppenmitglied Zuffelato & Wirrer AG und die GUIGNARD Parkett AG eine erfolgreiche Partnerschaft.



Seit 1886 ist die GUIGNARD Parkett AG in der Welt der Bodenbeläge zu Hause. Angefangen mit der Produktion von Parkettriemen umfasst das Sortiment mittlerweile verschiedene Bodenbeläge wie Parkett, Vinyl, Laminat, Korkböden, Linoleum, Furnierböden sowie das komplette Zubehör.

## Die Welt der Bodenbeläge – live erleben

In den firmeneigenen Showrooms werden Bauinteressenten, Planer und Generalunternehmer sowie Verarbeiter bei der Auswahl von Bodenprodukten beraten. Die Objektteilung unterstützt Bauherren und Architekten bei grösseren Bauvorhaben von A bis Z. Sei es in der Bemusterung und der Auswahl budgetgerechter Bodenbeläge oder der Devisierung für die Bodenleger – der Objektservice deckt sämtliche Anforderungen für eine erfolgreiche Ausführung ab.

## KMU 4.0 – die virtuelle GUIGNARD-Welt

Nach einem Facelifting der Unternehmenswebsite [www.guignard.ch](http://www.guignard.ch) ist der neuste virtuelle Wurf aus dem Hause GUIGNARD gleichzeitig auch ein neues Schaufenster – der Online-Shop.

Unterteilt in verschiedene Kategorien führt die Website den Anwender dank Suchbegriffen oder Einsatz von Filtern einfach und direkt auf die Produkte seiner Wahl. Für Kunden wie die Zuffelato & Wirrer AG mit einem Login bietet der Online-Shop rund um die Uhr einen direkten Einblick in die verfügbaren Lagermengen, in die laufenden Angebote und Bestellungen sowie ins Rechnungsarchiv.

---

## INFOS

Überzeugen Sie sich selbst und besuchen Sie den Online-Shop von GUIGNARD Parkett: [shop.guignard.ch](http://shop.guignard.ch).

---

# LOBA FloorCare: Neues Pflegeprodukt für Fussböden

Die Zuffelato & Wirrer AG setzt das neue wasserbasierte Dispersionspflegemittel unter anderem bei der Renovierung von Holzböden ein. Diese sind dank LOBA FloorCare sehr schnell wieder begehbar.

«Gerade bei einem Mieterwechsel eilt es oft mit dem Instandsetzen von Fussböden», erzählt Ivo Hautle, Geschäftsführer der Zuffelato & Wirrer AG. «Mit LOBA FloorCare renovieren wir Parkett, Holzböden oder auch andere lackierte Beläge ohne grossen Aufwand. Bereits nach ein bis zwei Stunden sind die Räume wieder begehbar.» Mit dem neuen Pflegemittel könne sogar in den meisten Fällen auf Abschleifen der

Beläge verzichtet werden, so Hautle weiter. Die Reparatur lässt sich also staubfrei, schnell und kostengünstig durchführen. Die Böden strahlen wieder in neuem Glanz. Nach nur zwölf Stunden sind sie wieder voll belastbar.

#### Vielseitiger Einsatz

Das wasserbasierte Dispersionspflegemittel hinterlässt auf dem Boden einen Film, der versiegelte und la-

ckierte Böden vor feinen Kratzern und Gebrauchsspuren schützt. Zudem beugt es einem frühzeitigen Verschleiss vor und erhöht somit die Lebensdauer der Bodenoberfläche. LOBA FloorCare ist geeignet für die Pflege halbmatt und glänzend lackierter Parkettböden sowie für Korkbeläge, Linoleum- und PVC-Beläge. Auch bei unglasiertem Stein und anderen wasserfesten Oberflächen kann es eingesetzt werden.

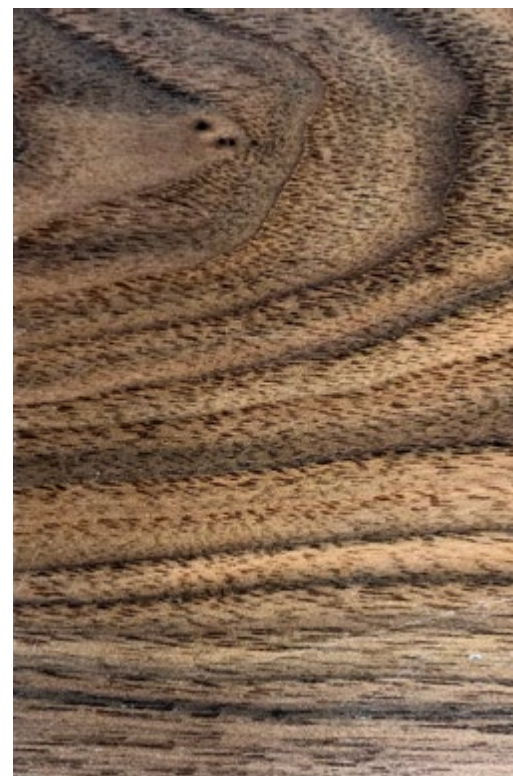
#### INFOS



Weitere Informationen zum Produkt  
LOBA FloorCare finden Interessierte unter  
[www.zuffelato-wirrer.ch/tipps-pflege](http://www.zuffelato-wirrer.ch/tipps-pflege).



Fussboden vor der Behandlung mit LOBA FloorCare.



Fussboden nach der Behandlung mit LOBA FloorCare.

# Ein Spenglerauftrag der besonderen Art



## BAUFAKTEN

**Material:** 160m<sup>2</sup> Roofinox Spectra Vulcano  
0,5mm / 625mm

**Bauherrin:** Genossenschaft MS Etzel, 8038 Zürich

**Bauleitung:** Jonas Panacek  
Panacek Yacht Design & Engineering GmbH

**Projektleitung:** José De Dios  
Zurbuchen Spenglerei + Bedachungen AG



## Das Team der Zurbuchen Spenglerei & Bedachungen AG durfte bei der Restaurierung des historischen Passagierschiffes MS Etzel mitarbeiten.

Da staunten José De Dios und sein Spenglerteam von der Zurbuchen Spenglerei & Bedachungen AG aus dem schwyzerischen Bäch nicht schlecht, als sie erfuhren, dass sie auf der MS Etzel ein Doppelfalzdach machen sollten. «Die Gelegenheit, auf einem Schiff mit Baujahr 1934 zu arbeiten, gibt es so schnell nicht wieder», erzählt Projektleiter José De Dios. «Von der ersten Kontaktaufnahme bis zur Vollendung des Auftrags waren mein Team und ich begeistert von diesem Projekt.» Zusammen mit dem Bauleiter Jonas Panacek von der Panacek Yacht Design & Engineering GmbH realisierten sie im Auftrag der Genossenschaft MS Etzel die Renovationsarbeiten am alten Passagierschiff, das auf dem Zürichsee im Einsatz ist.

### Sorgfältige Materialwahl

Schon nach der ersten Begehung der in die Jahre gekommenen MS Etzel war den Fachleuten klar, dass dies kein «0815-Auftrag» ist. Das Material sowie die Farbe für das neue Doppelfalzdach mussten sorgfältig ausgewählt werden. Es sollte gut zu verarbeiten sein, sich optimal auf Wasser verhalten, nicht zu hell, aber auch nicht zu dunkel sein. José De Dios: «Die Tilag AG hat uns das Rollenblech Roofinox Spectra Vulcano empfohlen.» Dieses Produkt erfüllt alle massgeblichen Kriterien.

### Motivierte Spenglercrew

Bevor es mit den Arbeiten losgehen konnte, musste die MS Etzel trockengelegt und mit einem Gerüstzelt komplett eingepackt werden. Dies geschah auf dem Gelände der JMS Johann Müller AG in Schmerikon. So waren Schiff und Handwerker vor Kälte, Schnee und Regen geschützt. Allerdings wurde es unter dem Zelt sehr heiss. Zudem konnten die Abgase, die während des Sandstrahlens entstehen, sowie die Dämpfe von Farben und

Lacken nicht komplett entweichen. Um sich zu schützen, mussten die Spengler vorsichtig sein und teilweise Atemschutzmasken tragen. Diese besonderen Umstände milderten die Motivation aber keineswegs. Alle im Team packten begeistert an und suchten gemeinsam nach Lösungen, wenn mal nicht alles wie geplant lief. Schliesslich kam der spezielle Moment, in dem die Schutzfolie über dem neuen Doppelfalzdach abgezogen werden konnte. «Lediglich an zwei, drei Stellen mussten wir noch etwas ausbessern, ansonsten war uns das Doppelfalzdach perfekt gelungen», freut sich Projektleiter De Dios. Seit April 2019 strahlt die MS Etzel wieder in neuem Glanz. Wer das historische Schiff bestaunen möchte, findet es an der Anlegestelle am Bürkliplatz in Zürich.



### INFOS

Zurbuchen Spenglerei & Bedachungen AG  
Seestrasse 54, 8806 Bäch SZ, [www.zurbuchen.ch](http://www.zurbuchen.ch)



# Faszinierender Lichtblick mit Doppelfalzdach

In Wiesendangen wird für die wachsende Anzahl Schüler mit einem neuen Mehrzweckgebäude die nötige Infrastruktur gebaut. Es entsteht ein modernes lichtdurchflutetes Gebäude mit einem nach vier Seiten abfallenden Doppelfalzdach. Als Krönung und Farbtupfer wird Prefalz in Bronze verwendet, welches von der Spenglerei Schnyder AG aus Elgg eingedeckt wird.

Das für die Planung zuständige Architekturbüro, die Graf Biscioni Architekten AG aus Winterthur mit Christoph Giger als Projektverantwortlichem, zeigt sich als engagiertes Bindeglied für das schöne und für die künftigen Benutzer sichere Gebäude. Abklärungen der Dachdetails betreffend Dachaufbau, Übergang vom Hauptdach zum Vordach, Falzbild und der Befestigung der Solaranlage werden kompetent seitens Projektentwickler Roger Berner begleitet.

Für die Eindeckung ist die Spenglerei Schnyder AG beauftragt. Für den reibungslosen Ablauf auf dem Dach ist Spenglermeister, Gründer und Inhaber Valentin Schnyder die Logistik enorm wichtig. «Einen Tag vorher wird alles vorbereitet und bis ins Detail geplant», ergänzt er. Die Scharen werden in der Werkstatt zugeschnitten, profiliert und auf die Baustelle transportiert. Auf dem Dach mit einer Neigung von sechs Grad und einer Dachfläche von 950 Quadratmetern wird das **Prefalz** auf einer Vollschalung in der **Farbe bronze** speditiv verlegt. Bei fünf Leuten auf dem Dach ist jeder Mitarbeiter mit seiner spezifischen Aufgabe betraut und es geht rasch voran.

In einem Bereich von drei Metern werden die Scharen mit Festhaften, überall sonst mit Schiebehäften befestigt. Letztere gewährleisten die Aufnahme der temperaturbedingten Längenänderung der Blechprofile. Das Lüftungsband wird als Einlaufblech gekantet. Der Dachausstieg wird mit Prefalz bronze eingefasst. Auf der einen Dachseite wird eine Fotovoltaikanlage montiert. Diese wird mit dem **PREFA Solarhalter Sunny** befestigt. Damit die künftigen Benutzer sich auch im Winter sicher unter dem grossen Vordach bewegen können, sind **PREFA Schnee- und Eisfangvorrichtung** – ebenfalls in der Farbe Bronze – ein Muss.

## Hohe Qualität und Ästhetik

Das Objekt wird sowohl was die optischen als auch was die Materialeigenschaften betrifft, über viele Jahre hin-

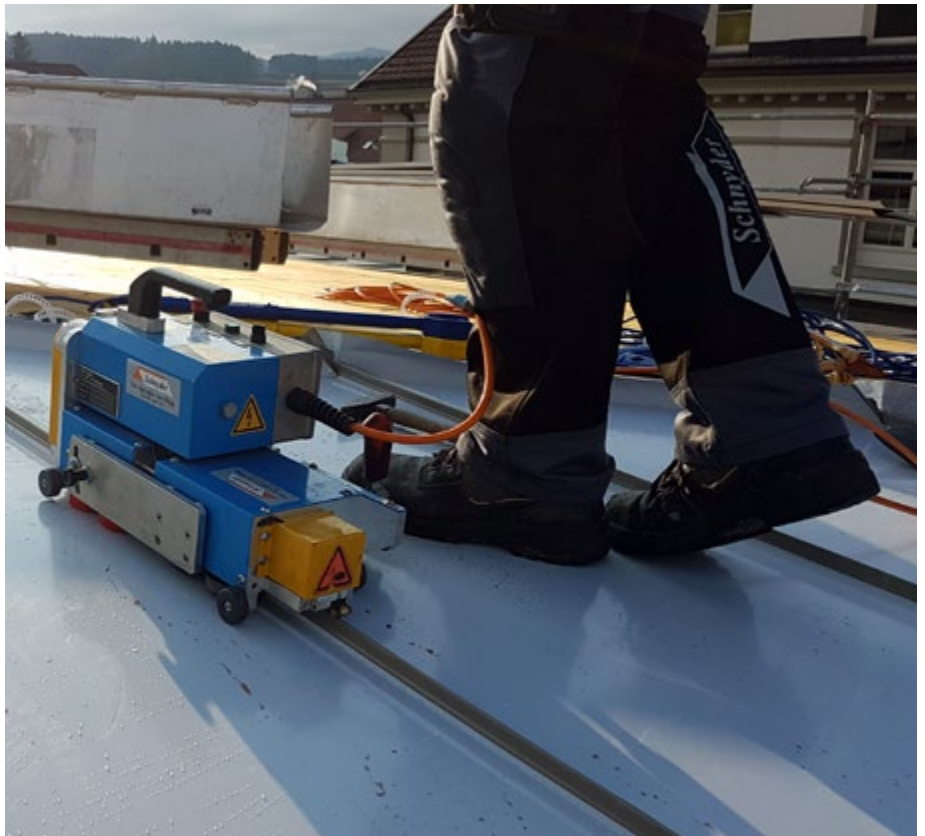
weg überzeugen. Gerade bei einem Objekt inmitten der Schullandschaft soll der Bau für weitere Generationen bestehen und die Qualität des Materials die Form und Langlebigkeit garantieren. Ein Anspruch, den PREFA mit seinen Produkten erfüllt. Denn die Dach- und Fassadenelemente aus Aluminium mit **40 Jahren PREFA Garantie** halten ein Leben lang!

PREFA Schweiz freut sich über das gelungene Objekt und die schöne Ausführung durch die Spenglerei Schnyder AG und auf weitere spannende gemeinsame Projekte.



## BAUFAKTEN

<b>Produkte:</b>	Prefalz bronze, PREFA Solarhalter Sunny, PREFA Schneerückhaltesystem bronze
<b>Spenglerei:</b>	Spenglerei Schnyder AG Valentin Schnyder, eidg. dipl. Spenglermeister Bahnhofstrasse 31, 8353 Elgg T +41 52 366 17 37 info@spenglerei-schnyder.ch www.spenglerei-schnyder.ch
<b>Architekturbüro:</b>	Graf Biscioni Architekten AG/SIA Rudolfstrasse 17a, 8400 Winterthur T +41 52 577 20 20 mail@grafbiscioni.ch, www.grafbiscioni.ch



# LUXURY MARBLE

Pure Perfektion, welche die Keramikwelt erleuchtet.



Vanity von Cotto d'Este ist Ausdruck von Schönheit, die das Auge beflügelt, und eine Harmonie anspruchsvoller Grafiken. Ein Ergebnis intensiver Forschung und hochwertiger Technologie.

Feinster Marmor wird in den grossen Kerlite-Platten im Format 120 x 260 cm wiedergegeben und betont die Vielfalt der Kontraste und der Adern.

---

#### INFO

Die Serie VANITY ist in den Formaten 120 x 260 cm und 120 x 120 cm und in den Oberflächen **Glossy** (poliert) und **Touch** (seidenmatt) erhältlich.

---

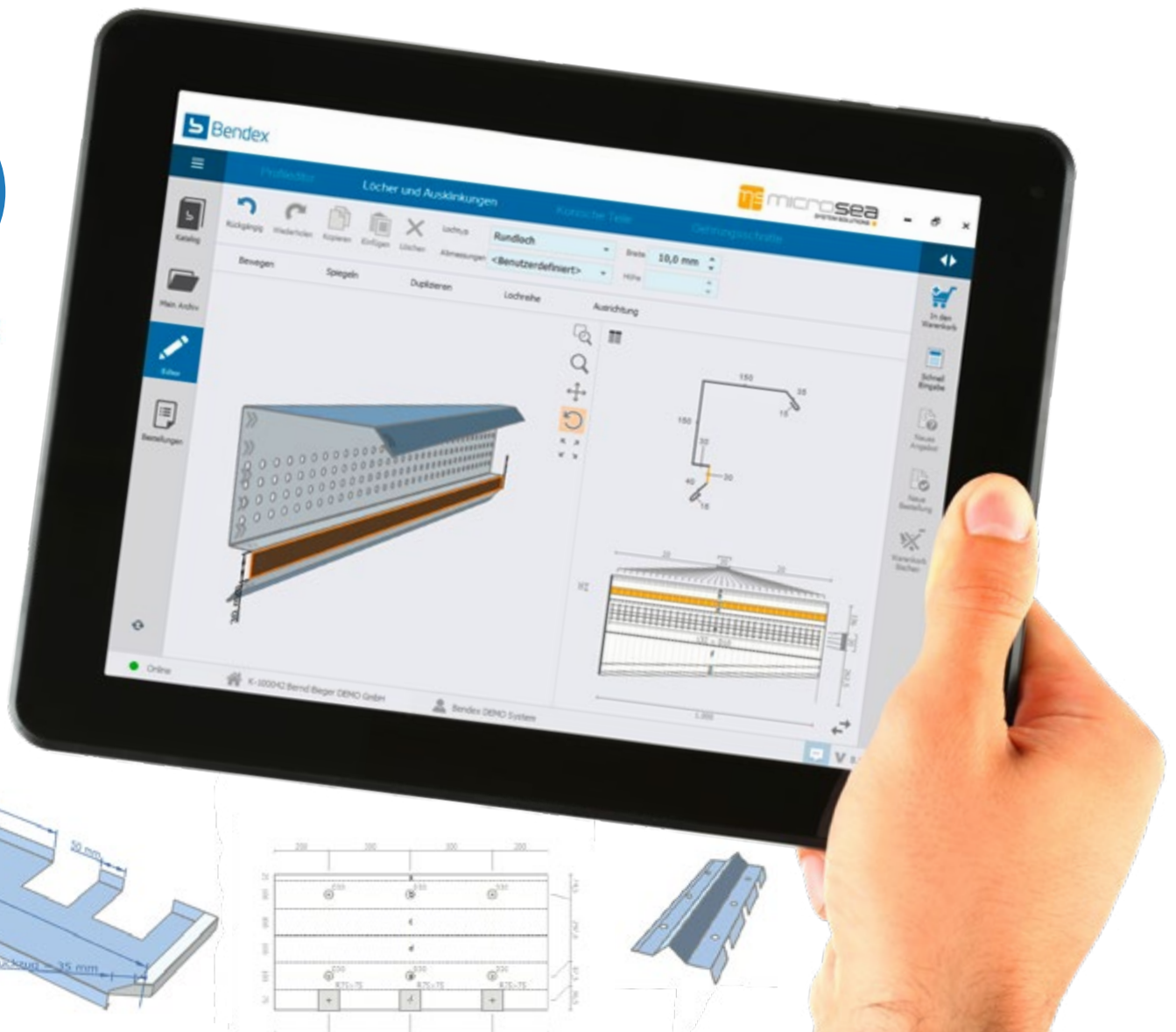


# Neuer Online-Service

Die Tilag AG bietet ihren Kunden neu die Möglichkeit, Blechteile und Blechprofile online zu bestellen.

FERTIGUNG  
**4.0**  
by tilag.ch

**Bendex**



Kundinnen und Kunden der Tilag AG können Blechteile neu online bestellen – egal ob für ein Flachdach, ein Steildach oder eine Fassade. Mithilfe der Software Bendex zeichnen sie das benötigte Blechteil direkt an ihrem Computer oder auf dem Tablet. Anhand der 3D-Ansicht sehen sie sofort, wie ihr fertiges Teil aussehen wird. Sie können kontrollieren, ob alle erfassten Masse, Gehrungen und Lochungen stimmen und richtig platziert sind.

Die smarte Software prüft zudem, ob das gewünschte Blech fertigungstechnisch überhaupt machbar ist. Ist alles in Ordnung, können Kundinnen und Kunden mit einem Mausklick die Bestellung bei der Tilag AG auslösen.

Diese liefert die bestellten Bleche, sobald sie produziert sind, direkt auf die Baustelle. Mehr Informationen finden Interessierte unter [www.tilag.ch/fertigung](http://www.tilag.ch/fertigung).

## IHRE ANSPRECHPERSON



Haben Sie Fragen rund um den neuen Service oder zu unseren Maschinen für die Bearbeitung von Blechteilen?

Michael Schlup berät Sie gerne.  
T +41 75 433 18 71  
[m.schlup@tilag.ch](mailto:m.schlup@tilag.ch)

# Kursprogramm 2020 ist online

Bewährte und aktuelle Themen fliessen ins neue Kursprogramm der Ganz Akademie ein.

Unter dem Namen Ganz Akademie bietet die Ganz Gruppe seit einigen Jahren Outdoor-Schulungen für Fachpersonen an, die Terrassen und Balkone planen oder verlegen. In den Kursen vermitteln Experten aus der Ganz Gruppe sowie Partner der Ganz Gruppe theoretisches Wissen rund um Feinsteinzeug-Platten im Aussenbereich, Unterkonstruktionen, Verlegemethoden, Normen und Richtlinien. Andererseits legt die Akademie grossen Wert auf die praktische Komponente. Die Teilnehmenden legen im Kurs selber Hand an. Sie berechnen, wie viel Material sie für eine bestimmte Fläche Terrasse benötigen. Oder sie üben an Modellen, wie sie mit den Stelzen oder den Schienen die Unterlage für Plattenbeläge im Aussenbereich einer Liegenschaft anlegen.

## Theorie und Praxis kompakt vermitteln

Ziel dieser Outdoor-Kurse ist, die Teilnehmenden in kompakter Form professionell zu schulen, damit sie ihre Aufträge korrekt und nach den neusten Methoden ausführen können. Aus diesem Grund hat die Akademie die bisherigen Basis- und Aufbaukurse zusammengefasst. Die neuen Outdoor-Schulungen dauern einen Tag und werden an verschiedenen Orten in der Deutschschweiz durchgeführt. Die Kurse richten sich einerseits an Handwerkerinnen und Handwerker sowie Planerinnen und Planer. Andererseits sind auch Architektinnen und Ar-

chitekten sowie Fachplanerinnen und Fachplaner angesprochen. Sie haben die Möglichkeit, die ganztägige Schulung mit Theorie und Praxis oder nur den theoretischen Teil zu besuchen. Neben Experten der Ganz Gruppe referieren Vertreter der Bauder AG sowie der SC-Technologie AG. Diese beiden Unternehmen unterstützen seit mehreren Jahren die Ganz Akademie mit ihrem Fachwissen.

## Aktuelle Trends nutzen

Für Klein- und für Mittelbetriebe ist es wichtig, fachlich und handwerklich stets à jour zu sein. Im Zeitalter des digitalen Wandels ist es ebenso wichtig, die sich ergebenden Chancen zu erkennen und davon zu profitieren. Damit dies gelingt, braucht es unter Umständen ein starkes Umdenken, neue Ideen und vor allem die Bereitschaft, sich zu verändern. Wer am Ball bleibt, sich informiert, mutig ist und seinen Weg geht, kann die rasanten Veränderungen und Trends für sich nutzen und weiterhin erfolgreich sein.

Die Ganz Akademie bietet neu zusammen mit Pascal von Gunten (siehe Fokus-Artikel auf den Seiten 10 bis 15 in diesem Magazin) ein Seminar zum Thema «KMU 4.0 – Erfolgreich den Wandel meistern» an. Das eintägige Seminar richtet sich an Personen, die selbstständig oder in einer leitenden Position in einem KMU-Betrieb tätig sind.

## SEMINAR KMU 4.0 – ERFOLGREICH DEN WANDEL MEISTERN

Dieses eintägige Seminar wird im Workshopstil durchgeführt.

**Themen:** Digitale Trends / Arbeitsmarkt und Fachkräftemangel / Verkauf und Marketing im digitalen Zeitalter / Personalrekrutierung Generation Z / Zeitgemässe Geschäftsmodelle / Psychologische Erfolgskomponente / vier Generationen: Babyboomer, Generation X, Y, Z / Diskussionsrunde mit den Referenten

**Dauer und Kosten:** 1 Tag, CHF 380.– inkl. zweier Bücher, Kursunterlagen und Verpflegung

### Termin und Veranstaltungsort:

■ Mittwoch, 25. März 2020, Ganz & Co. AG, St.Gallen  
(Bei grosser Nachfrage findet das Seminar am Donnerstag, 23. April 2020, ein zweites Mal statt).

**Referenten:** Pascal von Gunten, von Gunten Executive Partner AG; Jörg Eugster, NetBusiness Consulting AG; Patrick Eugster, Eugster Beratungen; Benjamin Kröni, HorseDeal24/Young Entrepreneurs Club



Jörg Eugster:  
Babyboomer



Pascal von Gunten:  
Generation X



Patrick Eugster:  
Generation Y



Benjamin Kröni:  
Generation Z



**Details und Anmeldung:** [www.ganz-akademie.ch](http://www.ganz-akademie.ch)

Jetzt anmelden!  
[www.ganz-akademie.ch](http://www.ganz-akademie.ch)



**GANZ**  
 A K A D E M I E

**OUTDOOR-KURSE**



**FOKUS VERARBEITUNG**

Der eintägige Outdoor-Kurs mit Fokus auf der Verarbeitung von Platten für den Aussenbereich besteht aus einem theoretischen Einführungsblock sowie mehreren praktischen Modulen.

**Themen:** Materialkunde System Goliath / Verlegung auf Splitt und Rundkies / Unterkonstruktion mit Stelzen und Schienen / Werkzeuge und Bearbeitung / Entwässerung / Dämmung / Brandschutz / Bedarfsberechnung / Normen

**Zielgruppe:** Angesprochen sind unter anderem Plattenleger, Gartenbauer, Spengler, Dachdecker und andere Fachpersonen, die sich mit dem Verlegen von Plattenbelägen im Aussenbereich befassen.

**Dauer und Kosten:** 1 Tag, CHF 250.– inkl. Zertifikat, Unterlagen und Verpflegung

**Referenten:** Christof Seif, Tilag AG; Peter Etter, Plättli Ganz AG; Mirko Barzotti, Ganz Verlegearbeiten AG; Experten der Bauder AG und der SC-Technologie AG

**FOKUS PLANUNG**

Der Outdoor-Kurs mit Fokus auf die Planung von Terrassen oder Balkonen mit Feinsteinzeug-Platten besteht aus zwei theoretischen Teilen. Experten der Ganz Gruppe und der Bauder AG führen durch diese Kurseinheiten.

**Themen:** Unterkonstruktion mit Stelzen und Schienen / Verlegung auf Splitt und Rundkies / Entwässerung / Dämmung / Brandschutz / Bedarfsberechnung / Normen

**Zielgruppe:** Angesprochen sind unter anderem Architekten, Fachplaner und andere Fachpersonen, die Terrassen, Balkone oder Gartensitzplätze planen.

**Dauer und Kosten:** 1 Vormittag, CHF 85.– inkl. Zertifikat, Unterlagen und Mittagessen

**Referenten:** Christof Seif, Tilag AG; Experten der Bauder AG und der Ganz Gruppe



Christof Seif



Peter Etter



Mirko Barzotti



Christof Seif

**Termine und Veranstaltungsorte:**

- Dienstag, 4. Februar 2020 (Mittwoch, 5. Februar 2020\*), Hotel Garni an der Reuss, Gisikon
- Dienstag, 25. Februar 2020 (Mittwoch, 26. Februar 2020\*), Mehrzweckanlage Teuchelweiher, Winterthur
- Dienstag, 3. März 2020 (Mittwoch, 4. März 2020\*), Swiss Heidi Hotel, Maienfeld
- Dienstag, 10. März 2020 (Mittwoch, 11. März 2020\*), Ausbildungszentrum des ostschw. Gebäudetechnikverbands AZSSH, St.Gallen

\* Sollten die Kurse wegen grosser Nachfrage dienstags ausgebucht sein, führen wir sie am selben Veranstaltungsort am Folgetag ein zweites Mal durch.

**Details und Anmeldung:** [www.ganz-akademie.ch](http://www.ganz-akademie.ch)



Die PCI Gruppe investiert an ihrem Hauptsitz in Augsburg in ein technisch hochmodernes Lieferzentrum mit 1200 neuen Lagerplätzen und vier zusätzlichen LKW-Laderampen.

# PCI Gruppe investiert weiter in die Zukunft

Mit einer zusätzlichen Investition im hohen einstelligen Millionen-Euro-Bereich stellt die PCI Gruppe weiter die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft. Am Standort Augsburg entsteht ein hochmodernes, vergrößertes Lieferzentrum für eine noch schnellere und flexiblere Kundenbelieferung. Am Standort in Hamm wird eine neue Eimer-Abfüllanlage die derzeitige Abfüllkapazität für Pulverstoffe verdoppeln.

Die PCI Gruppe setzt ihre Investitionen auch 2019 fort – mit dem Ausbau eines neuen Lieferzentrums in Augsburg und einer neuen Eimer-Abfüllanlage in Hamm.

«Die Weichen der PCI Gruppe mit der Marke PCI sind klar auf Wachstum gestellt», erklärt Marc C. Köppe, Vorsitzender der Geschäftsführung der PCI Gruppe. «Nach den umfangreichen im vergangenen Jahr abge-

schlossenen Investitionen in unsere Lieferzentren und Produktionsanlagen in Hamm und Wittenberg haben wir seit 2017 an allen Produktionsstandorten der PCI Gruppe in Deutschland erheblich investiert. Mit dem neuen Lieferzentrum in Augsburg erweitern wir jetzt auch an unserem Hauptsitz die logistische Infrastruktur und sorgen dafür, dass wir den in der Branche bekannt hohen Premium-Lieferservice bei gleichzeitigem Ab-



## ÜBER PCI

Die PCI Augsburg GmbH ist Teil des Unternehmensbereichs Bauchemie von BASF und führend im Bereich Fliesenverlegewerkstoffe für Fachbetriebe in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Das Unternehmen bietet ausserdem Produktsysteme für Abdichtung, Betonschutz und -instandsetzung sowie ein Komplettortiment für den Bodenlegerbereich an. Die PCI Gruppe beschäftigt europaweit über 1200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erwirtschaftete im Jahr 2018 einen Umsatz von deutlich über 300 Millionen Euro netto. Weitere Informationen zur PCI Gruppe im Internet unter [www.pci.ch](http://www.pci.ch).

## ÜBER BASF

Chemie für eine nachhaltige Zukunft, dafür steht BASF. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Rund 122 000 Mitarbeiter arbeiten in der BASF-Gruppe daran, zum Erfolg unserer Kunden aus nahezu allen Branchen und in fast allen Ländern der Welt beizutragen. Unser Portfolio haben wir in sechs Segmenten zusammengefasst: Chemicals, Materials, Industrial Solutions, Surface Technologies, Nutrition & Care und Agricultural Solutions. BASF erzielte 2018 weltweit einen Umsatz von rund 63 Milliarden Euro. BASF-Aktien werden an der Börse in Frankfurt (BAS) sowie als American Depositary Receipts (BASFY) in den USA gehandelt. Weitere Informationen unter [www.basf.com](http://www.basf.com)

satzwachstum auch in Zukunft flächendeckend halten und sogar noch ausbauen können.» PCI Kunden profitieren aufgrund der zusätzlichen Lager- und Beladungskapazitäten künftig von einer schnelleren, flexibleren und zuverlässigeren Belieferung mit PCI Produkten. Gleichzeitig stärkt die PCI Gruppe ihre führende Position als Herstellerin bauchemischer Produkte im deutschsprachigen Raum.

### Augsburg: Ausbau Lieferzentrum

Am Standort in Augsburg werden die Verladekapazitäten mit 1200 neuen Lagerplätzen und vier weiteren LKW-Laderampen ausgebaut. Das neue technisch hochmoderne Lieferzentrum mit rund 2300 zusätzlichen Quadratmetern Fläche wird über automatische Palettenförderanlagen an die bestehende Logistikinfrastruktur angebunden. Die Bauarbeiten starten im Herbst 2019. Die Fertigstellung und die Inbetriebnahme sind bis Herbst 2020 geplant.

### Hamm: Hochleistungsfähige Eimer-Abfüllanlage

Auch am Standort Hamm wird nochmals deutlich investiert. Geplant ist eine Verdoppelung der Abfüllkapazität für Pulverstoffe im Eimer. Die neue hochleistungsfähige Abfüllanlage füllt, verschliesst und palettiert automatisch

bis zu 500 Eimer pro Stunde. Damit wird sichergestellt, dass stark nachgefragte Produkte, wie der variable Flexfugenmörtel PCI Nanofug Premium, auch bei weiterem starkem Wachstum wie in den vergangenen Jahren flächendeckend verfügbar sind.

«Modernste digitale Prozesse und die Investition in eine zukunftsfähige logistische Infrastruktur zeichnen die Wachstumsstrategie der Marke PCI aus. Damit sichern wir die Arbeitsplätze an allen unseren Standorten und schaffen die Grundlage für weitere», sagt Frank Rösiger, technischer Geschäftsführer der PCI Gruppe.



# FASZINATION KERAMIK



Bilder: Urban Loher, Joshua Loher

Seit jeher ist Urban Loher fasziniert von Keramik. Es gibt nichts, was der Plättlileger aus Montlingen nicht aus Keramik machen würde. Er probiert gern Neues aus.

Nach der Ausbildung sammelte Urban Loher Berufserfahrung bei verschiedenen Arbeitgebern. 2003 wagte der gelernte Hafner und Plattenleger den Schritt in die Selbstständigkeit. Als Betriebsgebäude diente ihm damals eine rund 20 Quadratmeter kleine Garage. «Da ich von Anfang an gut ausgelastet war mit Aufträgen, konnte ich den Betrieb bereits nach zwei Jahren vergrössern», erinnert sich Loher. Weitere drei Jahre später musste er erneut Platz für Maschinen und Lieferwagen schaffen. 2010 entschloss er sich, ein eigenes Betriebsgebäude zu bauen, das genügend Platz für die Mitarbeitenden, Maschinen, Fahrzeuge und Lager bietet.



#### Langjährige Partnerschaft

Die heutige Loher Keramik AG beschäftigt zurzeit sechs Mitarbeitende, davon sind zwei noch in der Ausbildung als Plättlilegerin bzw. Plättlileger. Inhaber und Geschäftsführer Urban Loher: «Zu unseren Kernkompetenzen gehören Naturstein- und Plattenarbeiten. Wir führen nicht nur Verlegearbeiten aus, sondern beraten Bauherrschaften bei Neu- und Umbauten sowie Renovationen und Reparaturarbeiten im Innen- und im Aussenbereich.» Keramik, Naturstein und ähnliche Materialien hätten ihn schon immer begeistert, verrät Loher. Seit der Firmengründung arbeitet Urban Loher mit der Plättli Ganz AG zusammen. «Meine Ansprechpersonen bei Plättli Ganz kennen sich sehr gut mit Keramik und anderen Baumaterialien aus. Sie beraten mich kompetent und bei Fragen helfen sie auf unkomplizierte Art und Weise weiter», freut sich Loher. Zudem schätzt er die grosse Auswahl an Fliesen sowie deren schnelle Verfügbarkeit. Einzig von den grossformatigen Platten (300/100 cm) wünscht er sich bei Plättli Ganz eine grössere Vielfalt.

#### INFOS

Loher Keramik AG  
Oberrierterstrasse 24, 9462 Montlingen  
T +41 79 379 43 77, [www.loherplatten.ch](http://www.loherplatten.ch)

## 60-jähriges Wohnhaus komplett umgebaut

Urban Loher hat kürzlich sein eigenes Wohnhaus komplett saniert. Auch bei diesem Projekt konnte er auf die Erfahrung und die Beratung der Fachleute der Plättli Ganz AG zählen.

Trotz vollständiger Sanierung sollte der Charakter des Hauses mit Doppelschalenmauerwerk, das 1955 erstellt wurde, erhalten bleiben. Dies sei ihm nicht zuletzt dank der fachmännischen Beratung durch Mitarbeitende der Ganz Gruppe gelungen, sagt Loher. Er hat sich mit ihnen über die Dachisolation, die Fassade sowie den Aufbau der Schlüter-Fussbodenheizung ausgetauscht. Allgemein konnte er bei diesem Umbau sehr viel lernen. «Wir berechneten die Taupunkte der verschiedenen Mauerstärken sowie die Leistung der Zentralheizung. Zudem habe ich viel über Raumakustik erfahren», so Loher. Im Aussenbereich habe er sich mit Sickerleitungen, Kanalisation und Blitzableiter auseinandergesetzt.



#### BAUFAKTEN

<b>Objekt:</b>	Wohnhaus Montlingen
<b>Bauleitung:</b>	Urban Loher
<b>Bauherrschaft:</b>	Sandra und Urban Loher
<b>Material:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ 60 m<sup>2</sup> Bodenplatten Cornerstone Granite Stone</li> <li>■ 10 m<sup>2</sup> Wandplatten Blend Concrete Grigio</li> <li>■ Schlüter Bekotec</li> <li>■ Fassade: Flumroc und Keramik der Deutschen Steinzeuge</li> </ul>

# HERZLICH WILLKOMMEN

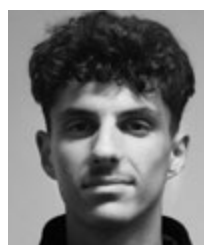
in der Ganz Gruppe

## PLÄTTLI GANZ AG

---



**NAME:** Sandra Ulrich  
**STANDORT:** St. Gallen  
**FUNKTION:** Ausstellungsberatung  
**EINTRITT:** 1. Juni 2019



**NAME:** Blendi Vrenezi  
**STANDORT:** St. Gallen  
**FUNKTION:** Lernender Logistik EFZ  
**EINTRITT:** 5. August 2019



**NAME:** Thanuskanth Raganathanan  
**STANDORT:** St. Gallen  
**FUNKTION:** Lernender Kaufmann EFZ  
**EINTRITT:** 12. August 2019



**NAME:** Verena Fuster  
**STANDORT:** St. Gallen  
**FUNKTION:** Ausstellungsberatung  
**EINTRITT:** 1. September 2019



## PERSONELLES

### GANZ VERLEGearBEITEN AG

---



NAME: Anton Gjergji  
STANDORT: St.Gallen  
FUNKTION: Plattenleger  
EINTRITT: 1. September 2019

### TILAG AG

---



NAME: Daniel Gschwend  
STANDORT: Arbon  
FUNKTION: Verkauf & Beratung  
Innendienst  
EINTRITT: 16. September 2019

### GANZ BAUMATERIAL AG

---



NAME: Dunja Lampert  
STANDORT: Schaan FL  
FUNKTION: Logistik  
EINTRITT: 1. Juni 2019



NAME: Fesmir Shabanoski  
STANDORT: St.Gallen  
FUNKTION: Logistik  
EINTRITT: 1. Juni 2019



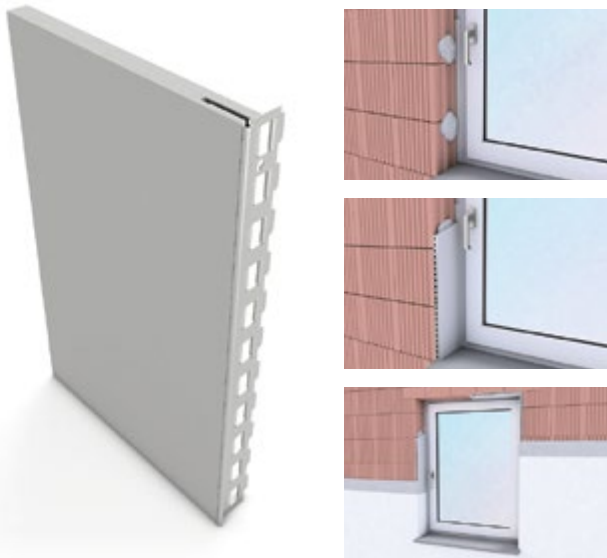
NAME: Ana Jovanovic  
STANDORT: St.Gallen  
FUNKTION: Lernende Kauffrau EFZ  
EINTRITT: 5. August 2019



NAME: Mike Fischer  
STANDORT: St.Gallen  
FUNKTION: Innendienst  
EINTRITT: 15. August 2019 im Anschluss  
an die Ausbildung

# Einfach effizienter

Ob vorgefertigte Fensterleibungen oder optimale Eckenausbildungen, Protektor bietet Ihnen effiziente Gipsformteil-Lösungen an.



## ProFORM-Leibungselement

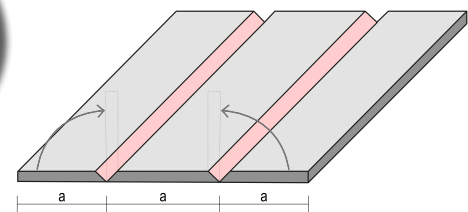
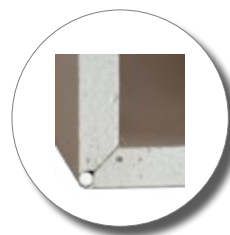
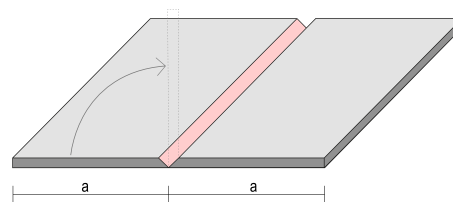
Die Herstellung von Fensterleibungen gehört zu den zeitaufwendigen Arbeiten beim Verputzen. Die vorgefertigten ProFORM-Leibungselemente ermöglichen ein perfektes Arbeitsergebnis mit weniger Aufwand.

- ✓ Schnelle, saubere und präzise Leibungen
- ✓ Vollwertiger verzinkter Kantenschutz, auf Wunsch auch in Edelstahl
- ✓ Kein Grundputz notwendig
- ✓ 2 Arbeitsschritte in einem vereint
- ✓ Wirtschaftlicher Mehrwert durch Zeitersparnis

## ProFORM L- und U-Winkel

Eckausbildungen im Trockenbau sind zeitraubende handwerkliche Tätigkeiten. Mit unseren ProFORM L- und U-Winkeln ersparen Sie sich schnell und effizient mehrere Arbeitsgänge und erreichen so ein qualitativ hochwertiges Ergebnis.

- ✓ Exakte Kanten mit minimalem Aufwand
- ✓ Platzsparend im Magazin für den täglichen Bedarf (flache Stapelung möglich)
- ✓ In verschiedenen Abmessungen erhältlich
- ✓ Ob als kastenförmige Bekleidung, Eckausbildung oder Wandabschluss, die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig



## INFOS



### Hauptsitz

Protektor Profil GmbH T +41 44 843 14 14  
 Riedthofstrasse 184 F +41 44 843 14 24  
 8105 Regensdorf info@protektor.ch

UNSERE PARTNER



Arthur Flury AG





# PLÄTTLI GANZ

Simonstrasse 7-10  
9016 St.Gallen  
T +41 71 282 85 00  
F +41 71 282 85 21

Im alten Riet 40  
9494 Schaan  
T +423 236 18 80  
F +423 236 18 81

Zwirnerstrasse 9  
8304 Wallisellen  
T +41 44 278 15 15

Chaltenbodenstrasse 6b  
8834 Schindellegi  
T +41 43 888 10 50  
F +41 43 888 10 51

Langfeldstrasse 60  
8500 Frauenfeld  
T +41 32 728 85 55  
F +41 32 728 85 51

[plaettli-ganz.ch](http://plaettli-ganz.ch)

## GANZ BAUMATERIAL

Simonstrasse 7-10  
9016 St.Gallen  
T +41 71 282 85 50  
F +41 71 282 85 51

Im alten Riet 40  
9494 Schaan  
T +423 236 18 80  
F +423 236 18 81

Moosburgstrasse  
9200 Gossau  
T +41 71 388 20 20  
F +41 71 388 20 21

Langfeldstrasse 60  
8500 Frauenfeld  
T +41 32 728 85 50  
F +41 32 728 85 51

[ganz-baumaterial.ch](http://ganz-baumaterial.ch)

## GANZ VERLEGEARBEITEN

Simonstrasse 7-10  
9016 St.Gallen  
T +41 71 282 85 90  
F +41 71 282 85 91

[ganz-verlegearbeiten.ch](http://ganz-verlegearbeiten.ch)

## ZUFFELATO WIRNER

Simonstrasse 10  
9016 St.Gallen  
T +41 71 282 82 20  
F +41 71 282 82 21

[zuffelato-wirrer.ch](http://zuffelato-wirrer.ch)



[tilag.ch](http://tilag.ch)

Blumenastrasse 9  
9320 Arbon  
T +41 71 282 82 00  
F +41 71 282 82 01

[tilag.ch](http://tilag.ch)